

# Antrag auf Beurkundung einer im Ausland erfolgten Geburt

Rechtsgrundlage : § 36 PStG

Eingangsstempel des Standesamtes

## Standesamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

**Anzeige**

### Anzeigender / Antragsteller

Familienname, Geburtsname, Vorname, Wohnort, Nachweis zur Person und Telefonnummer (ggf. E-Mail)

zeigt/zeigen als Mutter/Vater, Kind selber, Ehegatte bzw. Lebenspartner des Kindes, Kind des zu beurkundenden Kindes die Geburt des nachfolgend genannten Kindes an :

**Mutter**

### Mutter

(alle Angaben über die leibliche Mutter, bezogen auf den Zeitpunkt der Geburt des Kindes)

Familienname

Vorname/n

Religionszugehörigkeit (freiwillige Angabe)

Mit der Eintragung

☐ einverstanden

☐ nicht einverstanden

Staatsangehörigkeit

☐ deutsch ☐

nachgewiesen durch

☐ Reisepass ☐

Geburtsdatum der Mutter Geburtsort

Wohnort (Ort, Stadt, keine Stadtteile)

Kreis, Provinz, Bundesstaat

Staat

Straße und Hausnummer

Familienstand der Mutter

☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet ☐

Tag der Rechtskraft der Scheidung, Angabe des Gerichts mit Aktenzeichen Bzw. Tag und Ort des Todes des Ehemannes

bei Scheidung : Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehemannes zum Zeitpunkt der Scheidung

**Kind**

### Kind

(alle Angaben über das Kind, bezogen auf den Zeitpunkt der Geburt)

Familienname

Vorname/n

Geschlecht

☐ männlich ☐ weiblich

Geburtsstag

Geburtszeit (Stunde und Minute); Ortszeit

Uhr und Minuten ☐ unbekannt

Geburtsort (Ort, Stadt, keine Stadtteile)

Kreis, Provinz, Bundesstaat

Staat

Folgende personenstandsrechtliche Tatbestände haben sich nach der Geburt ergeben :

☐ keine ☐



|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Vornamen</b> | <b>Erklärung zu Vornamen</b>   |
|                 | Zu den in dieser Geburtsanzeige angegebenen Vornamen erkläre/n ich/wir als Personensorgeberechtigte/r, dass die Vornamen in dieser Schreibweise erteilt wurden. Bei Abweichungen zur ausländischen Geburtsbeurkundung sind diese in einer von mir beigefügten Anlage* näher erläutert. |

Ich/Wir versichere/n, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| <b>Familiennamen</b>     | <b>Erklärung zum Geburtsnamen</b>  |  |
|                          | (Es kann nur <u>eine</u> der folgenden Möglichkeiten gewählt werden!)  |  |
|                          | <b>§§ 1617, 1617b BGB</b>  | <input type="checkbox"/> Wir bestimmen als gemeinsam Sorgeberechtigte für das o.g. Kind den Familiennamen<br><input type="checkbox"/> des Vaters <input type="checkbox"/> der Mutter<br>Uns ist bekannt, dass diese Namensführung auch für unsere weiteren Kinder gilt.<br><br><input type="checkbox"/> Das Kind schließt sich der Bestimmung an.<br><input type="checkbox"/> Als gesetzliche Vertreter stimmen wir der Anschlussserklärung des Kindes zu. |
|                          | <b>§ 1617a BGB</b>   | <input type="checkbox"/> Ich, der allein sorgeberechtigte Elternteil, erteile dem Kind den Familiennamen des anderen Elternteils<br>Ich, der nicht sorgeberechtigte Elternteil, willige in die Namenserteilung ein.<br><br><input type="checkbox"/> Das Kind willigt in die Namenserteilung ein.<br><input type="checkbox"/> Als gesetzlicher Vertreter stimme ich der Einwilligungserklärung des Kindes zu.   |
| <b>Art. 10 (3) EGBGB</b> | <input type="checkbox"/> Wir / Ich bestimme/n für das o.g. Kind                      Recht, welches das Heimatrecht eines Elternteils ist, für die Namensführung des Kindes.<br><input type="checkbox"/> Das Kind führt aufgrund dieses Rechts den Familiennamen<br><br><input type="checkbox"/> Das Kind soll auf der Grundlage dieses Rechts den Familiennamen führen. |  |

**Ich / Wir beantragen die Ausstellung der folgenden Urkunden:**

|  |               |                 |              |
|--|---------------|-----------------|--------------|
| <b>Antragsgrundgebühr</b>                  |               | €               | <b>60,00</b> |
| zusätzliche Prüfung ausländisches Recht    | € 20,00       | €               |              |
| <b>Bestellbare Urkundenarten</b>           | <b>Anzahl</b> | <b>Gebühren</b> |              |
| Geburtsurkunde                      DIN A4 |               | €               |              |
| Geburtsurkunde für Stammbuch    DIN A5     |               | €               |              |
| internationale Geburtsurkunde    DIN A4    |               | €               |              |
| beglaubigter Registerausdruck    DIN A4    |               | €               |              |
| <b>Gebühren insgesamt</b>                  |               | €               |              |

Ist ein Ehegatte nicht deutscher Staatsangehöriger, so ist die Prüfung des ausländischen Heimatrechts erforderlich (zusätzlich € 20,00).

Die Urkundengebühren betragen **zurzeit** für ein Exemplar **10,00 €**; für jede weitere und gleichzeitig bestellte Ausfertigung der gleichen Urkundenart **5,00 €**. Die sich demnach ergebenden Gebühren in Höhe von                      € werde ich durch Gebühreneinzug von meinem Girokonto entrichten.

☐ Ich erteile dazu eine einmalige Gebühreneinzugsermächtigung in Höhe von                      € für mein Konto Nr.                      bei der Bank                      mit der Bankleitzahl (BLZ)                      Kontoinhaber

☐ Ich zahle die Gebühr bei Abholung der bestellten Urkunden direkt an der Kasse des Standesamtes.

## Unterschriften aller Antragsteller und Erklärenden

Ort / Datum

, den

### Anlage/n :

- ☐ Kopien der Personaldokumente der Kindeseltern (Reisepass bzw. Personalausweis)
- ☐ Erläuterung über die Schreibweise der Vornamen\* des Kindes (auf separatem Blatt)
- ☐ Kopie des Personaldokuments des Kindes (Kinderreisepass o.ä.)
- ☐ ausländische Geburtsurkunde des Kindes (Original mit vollständiger deutscher Übersetzung)
- ☐ ausländischer Adoptionsnachweis (Original mit vollständiger deutscher Übersetzung)
- ☐

### Erläuterungen zur Geburtsanzeige

Die Angaben über die verheirateten Kindeseltern bzw. die Kindesmutter und das Kind sind bezogen auf den Zeitpunkt der Geburt des Kindes anzugeben.

In vielen Fällen ist eine Namensklärung erforderlich, damit das Kind im deutschen Rechtsbereich wirksam einen Geburtsnamen erhält.

Die Geburtsanzeige sollte nach Möglichkeit von beiden Elternteilen bzw. vom volljährigen Kind unterschrieben werden. Eine Unterschrift beider Elternteile ist zwingend erforderlich, wenn beide Elternteile gemeinsam sorgeberechtigt sind und eine Namensklärung abgegeben wird.

Abgesehen von den grundsätzlich erforderlichen Unterlagen für die Anmeldung einer Geburt, ist der Anzeige einer im Ausland erfolgten Geburt die ausländische Geburtsurkunde des Kindes mit amtlicher deutscher Übersetzung, beizufügen.

Meistens bedarf die Geburtsurkunde auch noch einer Überbeglaubigung („Apostille“ oder „Legalisation“).

### Hinweise

Eine generelle **Pflicht zur Beurkundung** einer im Ausland erfolgten Geburt eines deutschen Kindes **besteht nicht**. Auch eine ordnungsgemäße ausländische Geburtsurkunde (ggf. mit Überbeglaubigung und Übersetzung) beweist die Tatsache der Geburt.

Bei verheirateten deutsch/deutschen Eltern, die einen Ehenamen führen, wird die deutsche Geburtsurkunde regelmäßig keinen anderen Inhalt haben als die ausländische Urkunde.

In manchen Fällen stellt sich die **Namensführung des Kindes oder die Abstammung nach den Eltern** aus deutscher Sicht jedoch anders dar.

Eine **Geburt im Ausland kann nur auf Antrag**

- der Eltern des Kindes,
- des Kindes selbst,
- des Ehegatten oder Lebenspartners des Kindes oder
- der Kinder des Kindes

beim zuständigen deutschen Standesamt (in dessen Zuständigkeitsbereich die im Ausland geborene Person ihren Wohnsitz hat) **nachbeurkundet werden**, wenn

- das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
- das Kind Staatenloser, heimatloser Ausländer oder ausländischer Flüchtling mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland ist.

Für den **Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit** oder der Rechtsstellung eines Staatenlosen, heimatlosen Ausländers oder ausländischen Flüchtlings ist der **Zeitpunkt des Antrags maßgebend**.

Bitte beachten Sie, dass die **Bearbeitung längere Zeit** in Anspruch nimmt und von uns erteilte **Auskünfte über vorzulegende Urkunden u.a. Dokumente nicht abschließend** sind. Ihr Antrag muss stets der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt werden, ob die von Ihnen angezeigte Geburt beurkundet werden kann. Dadurch kann sich die Notwendigkeit der Vorlage zusätzlicher Nachweise ergeben.

**Die Antragstellung ist gebührenpflichtig!** Die Antragsgebühr beträgt derzeit € 60,00 zuzüglich € 20,00 pro Elternteil, für das ausländische Recht zu beachten ist. Weitere Auslagen sowie aus der Beurkundung auszustellende Geburtsurkunden und Bescheinigungen sind zusätzlich zu zahlen.

Die **Nachbeurkundung** der Geburt **von ausländischen Kindern ohne besonderen Status** bei einem deutschen Standesamt **ist nicht möglich!**